

Dienstag, 23.6.2015, 19.00 Uhr (Haus am Dom)
Ulrich von Hutten
Prof. Dr. Silvana Seidel Menchi (Pisa)

Dienstag, 30.6.2015, 19.00 Uhr (Landesmuseum)
Das Ringen um ein Minderheitenrecht in Glaubensfragen – Die Speyerer Protestation von 1529
Prof. Dr. Irene Dingel (Mainz)

Dienstag, 7.7.2015, 19.00 Uhr (Haus am Dom)
Franz von Sickingen und die Reformation
Prof. Dr. Wolfgang Breul (Mainz)

Dienstag, 14.7.2015, 19.00 Uhr (Landesmuseum)
Denn wer dolmetzschen wil, mus grosse vorrath von worten haben. Martin Luthers Bibelübersetzung und die Entstehung unserer Schriftsprache
Dr. Rudolf Steffens (Mainz)

Dienstag, 21.7.2015, 19.00 Uhr (Landesmuseum)
Reformation und Kunstproduktion
Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke (Trier)

Dienstag, 28.7.2015, 19.00 Uhr (Landesmuseum)
Als Ritter wie ein Fürst. Herrscherbildnis und Medienkonkurrenz im Zeitalter Franz von Sickingens
Prof. Dr. Matthias Müller (Mainz)

Freitag, 23.10.2015, 19.00 Uhr (Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz)
Podiumsgespräch S.E. Karl Kardinal Lehmann und Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Huber zum Thema „Reformation in Geschichte und Gegenwart“
Grüßworte von Ministerin Vera Reiß und Akademiepräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Gernot Wilhelm
Moderation: Dr. h.c. Heike Schmall

Die Vorträge in Mainz finden an folgenden Orten statt:

- Haus am Dom (Liebfrauenplatz 8, 55116 Mainz)
- Landesmuseum Mainz (Große Bleiche 49–51, 55116 Mainz)
- Gutenberg-Museum (Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz)
- Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz)

VORTRAG IN SPEYER

Mittwoch, 28.10.2015, 18.30 Uhr (neuer Ort: Historischer Ratssaal, Maximilianstraße 12, 67346 Speyer)
Franz von Sickingen und die Reformation
Prof. Dr. Wolfgang Breul (Mainz)

in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Speyer

Alle interessierten Bürger/innen sind herzlich eingeladen.
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Eine Veranstaltungsreihe des
Institut für Geschichtliche Landeskunde
an der Universität Mainz e.V.
Hegelstraße 59
55099 Mainz

Tel.: 06131 / 39 38 300
Fax: 06131 / 39 38 310

igl@uni-mainz.de • www.igl.uni-mainz.de



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

in Kooperation mit

- Akademie des Bistums Mainz, Erbacher Hof
- Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz
- Altertumsverein Worms e.V.
- Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz
- Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesmuseum Mainz
- Gutenberg-Museum Mainz
- Historischer Verein der Pfalz e.V.
- Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historisches Seminar und Ev. Theologische Fakultät
- Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
- Pfälzische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften
- Stadtarchiv und Landesarchiv Speyer
- Stadt und Stadtarchiv Worms



Gestaltung: Carolin Schäfer, Mainz



REFORMATION

IN DER REGION

Personen und
Erinnerungsorte

VORTRAGSREIHE
MÄRZ BIS OKTOBER 2015



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.



REFORMATION

Im Jahre 2017 wird das 500jährige Jubiläum des Martin Luther zugeschriebenen Thesenanschlags begangen. 2008 wurde daher von staatlichen und kirchlichen Institutionen die „Lutherdekade“ ausgerufen: Bereits im Vorfeld sollen verschiedene Themenjahre auf das Reformationsjubiläum hinführen und mit einer Vielzahl von Ausstellungen, Vortragsreihen, Tagungen und anderen Veranstaltungen die Bedeutung des historischen Ereignisses und seine Aktualität in der Gegenwart ins Bewusstsein gerufen werden. Auch das Institut für Geschichtliche Landeskunde und seine Partnerinstitutionen beteiligen sich mit dem Projekt „Reformation in Rheinland-Pfalz“ an diesem Vorhaben.

In der Vortragsreihe wird neben Übersichtsvorträgen zu kulturhistorischen Themen der Reformationszeit der Fokus auf die rheinland-pfälzische Reformationsgeschichte gelegt. Vorgestellt werden bedeutende Städte wie Worms und Speyer, aber auch Einzelpersonen, die für die Reformationsgeschichte auf dem Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz eine wichtige Rolle gespielt haben. Zusätzlich zu Informationen über Verlauf und Charakter der

Reformation gibt die Vortragsreihe auch einen Einblick in die Erinnerungskultur vor Ort. Sie zeigt die bisweilen erstaunliche Aktualität gesellschaftlicher Aspekte, die bereits während der Reformationszeit diskutiert wurden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Themenseite www.reformation-rlp.de. Im Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum, im Gutenberg-Museum und im Landesmuseum Mainz werden zeitgleich thematisch korrespondierende Ausstellungen gezeigt. Die Reihe ist in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern aus Kultur und Wissenschaft in Rheinland-Pfalz entstanden.

IN DER REGION Personen und Erinnerungsorte



VORTRÄGE IN WORMS

Freitag, 27.3.2015, 19.30 Uhr
**Franz von Sickingen (1481–1523):
Fehde als Geschäftsmodell**
Dr. Reinhard Scholzen (Worms)

in Zusammenarbeit mit dem Altertumsverein Worms und der Stadt Worms

Donnerstag, 7.5.2015, 19.30 Uhr
Denn wer dolmetzchen wil, mus grosse vorrath von worten haben. Martin Luthers Bibelübersetzung und die Entstehung unserer Schriftsprache
Dr. Rudolf Steffens (Mainz)

in Zusammenarbeit mit der Stadt Worms

Mittwoch, 24.6.2015, 19.30 Uhr
Ulrich von Hutten
Prof. Dr. Silvana Seidel Menchi (Pisa)

Freitag, 2.10.2015, 19.30 Uhr
Lasalles Sickingendrama von 1859
Hans-Dieter Elbert/Volker Gallé (Worms)

in Zusammenarbeit mit der Stadt Worms

Freitag, 16.10.2015, 19.30 Uhr
Worms und die reformatorische Bewegung
Dr. Gerold Bönnen (Worms)

in Zusammenarbeit mit dem Altertumsverein Worms und der Stadt Worms

Alle Vorträge in Worms finden im Burgundersaal des Kulturzentrums „Das Wormser“ statt (Rathenaustraße 11, 67547 Worms).

VORTRÄGE IN MAINZ

Mittwoch, 13.5.2015, 19.00 Uhr (Haus am Dom)
Luther und der Adel
Prof. Dr. Thomas Kaufmann (Göttingen)

Dienstag, 19.5.2015, 19.00 Uhr (Gutenberg-Museum)
Buchdruck und Reformation
PD Dr. Dipl.-Ing. Christoph Reske (Mainz)

Dienstag, 26.5.2015, 19.00 Uhr (Haus am Dom)
Worms und die reformatorische Bewegung
Dr. Gerold Bönnen (Worms)

Dienstag, 9.6.2015, 19.00 Uhr (Haus am Dom)
Franz von Sickingen und Götz von Berlichingen
Prof. Dr. Kurt Andermann (Freiburg/Karlsruhe)